

Titel:	Grasland auf dem Prüfstand
Medium, Seite:	Kreisbote, S. 5
Wochentag, Datum:	Samstag, 13.05.2017
Projekt / Thema:	Bioinvent

Grasland auf dem

Landwirte können internationales Forschung

Oberallgäu – Grünland ist keineswegs „bloß Gras“, sondern wertvoller Lebens- und Wirtschaftsraum. Wissenschaftler der Universität Hohenheim wollen jetzt im Oberallgäu, einem klassischen Grünland, in einem internationalen Projekt die Artenvielfalt im Boden unter dem Grünland erfassen und bewerten. Dazu suchen die Wissenschaftler Landwirte im Oberallgäu, die mitmachen.

Für das Oberallgäu ist Dr. Judith Zimmermann von der Fakultät Agrarwissenschaft der Uni Hohenheim im Rahmen des europäischen Forschungsprojektes „Bioinvent“ zuständig. Sie sucht jetzt Landwirte, die bereit sind, ihre Flächen für die Entnahme von Bodenproben zur Verfügung zu stellen. Dabei wird die gesamte Spannweite von keine Düngerausbringung bis zu der intensivsten Düngerintensität in

der Region Oberallgäu miteinbezogen und im Projekt analysiert. Zu jeder Bewirtschaftungsinten-

sität werden 12 Grünlandflächen im Flachland und 12 Flächen in Hoch- und Gebirgslage benötigt. Angst vor Grabungen oder Gruppen, die das Gras nieder-

trampeln, brauche man aber nicht zu haben, versichert Judith Zimmermann. „Pro Fläche ziehen wir in der ersten Junihälfte 18 punktuelle Bodenproben mit einem knapp drei Zentimeter dicken Bohrstock. Mehr passiert im Gelände nicht. Und sehen wird man auch nichts.“

Ganz umsonst sei die Mitarbeit der Landwirt nicht: nach Auswertung der Proben und deren wissenschaftlichen Bewertung bekommen die Teilnehmer eine fundierte Analyse ihres Grünlands und Tipps, welche Stellschrauben in Frage kommen, um die Qualität zu verbessern oder den Umgang mit dem Boden zu optimieren.

In einem weiteren Schritt sollen die Erkenntnisse der Politik als eine Entscheidungshilfe dienen und zudem wirtschaftliche Anreize aufzeigen, die Grasländer zu erhalten. Diesen Part hat

Prüfstand

gsprojekt unterstützen



Grasland ist weit mehr als „grüne Wiese“.

Foto: Josef Gutschmiedl

für das Allgäu die Regionalentwicklung Oberallgäu übernommen.

Wer Graslandflächen zur Beprobung zur Verfügung stellen

will, kann sich an Dr. Judith Zimmermann wenden, Telefon 0152 / 52849905 oder E-Mail: judith.zimmermann@uni-hohenheim.de.

gts